

Bremer Wünsche an nordmedia 2023

Formuliert vom Filmbüro Bremen im September 2023.

Die Bremer Filmbranche ist vielseitig und lebendig. Das sollte sich auch in der Förderung und Struktur der nordmedia widerspiegeln. Daher unterstreichen wir die folgenden, bereits an verschiedenen Stellen angebrachten Forderungen.

Aufstockung der Bremer Mittel im Gesamtetat der nordmedia

Die über das nordmedia-Gremium vergebenen Fördermittel des Landes Bremen stagnieren seit Gründung 2001 bei knapp 767 T€. Inflationseffekte wurden nicht berücksichtigt, während die Anforderungen an Filmproduktionen immer höher und kostenintensiver werden (wie Mindestgagen und ökologische Standards bei der Produktion,).

Gleichzeitig halten wir es für sinnvoll, regelmäßige Positionen wie Filmfest, CloseUp und Filmstart, über einen getrennten Topf zu fördern. Das entlastet Vergabeausschuss und Akteur:innen und gibt Einzelprojekten bessere Chancen.

Förderreferent:in im Bremer Büro

Die Bremer Filmbranche braucht bei nordmedia dringend eine engagierte Begleitung, um die positiven Entwicklungen der letzten Jahre und die vorhandene überregionale Aufmerksamkeit nicht zu verlieren. Dazu muss das Bremer Büro der nordmedia verantwortlich und langfristig besetzt sein: durch ein bis zwei Förderreferent:innen für Spiel- und Dokumentarfilm.

Aufstockung FILMSTART Bremen für Nachwuchs und Kunstfilm

Filmstart Bremen wurde 2014 von nordmedia und Filmbüro Bremen ins Leben gerufen, um kleinere Projekte im Bereich Nachwuchs und Filmkunst zu fördern. Es ist eine Brücke für Einsteiger:innen in die Filmförderung und ist damit ein wichtiges Element der Nachwuchspflege. Jährlich werden zwischen 30 und 54 Anträge eingereicht, sie haben ein Antragsvolumen von bis zu 300 T€. Dem stehen 33 T€ Fördermittel gegenüber. Eine Aufstockung des jährlichen Budgets auf 75 T€ wäre dem filmkünstlerischen Bedarf im Land Bremen angemessen.

Um den Filmstandort Bremen mit seinen vielseitigen Akteur:innen weiter gemeinsam voran zu bringen, wünschen wir uns eine auf Transparenz gründende Kommunikation mit der Branche.

Beatrix Schwehm Film
Bremedia Produktion GmbH, Heidi Bruns
Deutsche Tanzfilmproduktion GmbH, Heidemarie Härtel
e-motion-factory, Barbara Thiel
episode film, Saskia Wegelein Filmproduktion
Famose Filmproduktion UG, Fabian Nolte und Moritz Schierenbeck
Kinescope Film GmbH, Matthias Greving
Leitwolf Film - Bremen, Annette Unger
M-Medienproduktionen, Sven Kiesche
MAAM, Christine Jezior
maxim film, Peter Roloff
Tränen der Freude Film - Matthias Schuart, Christoph Holsten
Wilfried Huismann - Filme und Texte